

**KARLA KÄMMER:**

## **Themen, die uns aktuell im Pflegemanagement bewegen**

Die Erwartungen der Generation Z sind klar: Sinnhaftigkeit, Mitgestaltung und Entwicklungsmöglichkeiten. Genau hier setzt modernes Pflegemanagement an. Es geht nicht mehr nur um Organisation und Stabilität, sondern um echtes psychologisches Empowerment – Mitarbeitende wollen verstehen, warum sie tun, was sie tun, sie wollen Einfluss nehmen und ihre Kompetenzen entfalten.

New Work in der Pflege ist dabei kein Schlagwort, sondern ein konkreter Auftrag: Prozesse digitalisieren, um zu entlasten. Teams kompetenzorientiert aufstellen. Vielfalt nutzen statt verwalten. Arbeitszufriedenheit und Berufsstolz gezielt fördern – denn motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zu Qualität und Zukunftsfähigkeit.

Gleichzeitig braucht es ein neues Führungsverständnis. Der Wandel von „Old Leadership“ hin zu New Leadership, ja zu Good Leadership: Weniger Hierarchie, mehr Vertrauen – weniger Kontrolle, mehr Beteiligung. Führungskräfte werden zu „Möglichmacher\*innen“, die Orientierung geben, Feedback fördern und Verantwortung teilen. Klarheit, Struktur und Empathie bilden dabei das Fundament.

Veränderung gelingt jedoch nicht zufällig. Sie benötigt systematische Ansätze und ein gutes Verständnis für menschliche Reaktionen. Modelle wie das SCARF-Modell helfen, Veränderungsprozesse so zu gestalten, dass Sicherheit, Zugehörigkeit und Fairness gewahrt bleiben – zentrale Faktoren für Akzeptanz und Engagement.

Der besondere Impuls von Karla Kämmer: „Hinterfragt den Managementalltag radikal – und stoppt Bullshit Work!“ Weniger unnötige Meetings, weniger Bürokratie – stattdessen Fokus auf das Wesentliche: die Menschen und ihre Entwicklung.

Pflege neu aufzubauen bedeutet auch, sich aus starren Strukturen zu lösen. Weg von der Institutions- und Funktionslogik, hin zu mehr Eigenverantwortung und echter Beteiligung der Mitarbeitenden. Wer Verantwortung überträgt, schafft Vertrauen – und aktiviert Potenziale.

Dabei spielen Resilienz und Sinn eine zentrale Rolle. Mitarbeitende brauchen klare Ziele, spürbare Wirksamkeit und ein sicheres Umfeld. Psychologische Sicherheit ist kein „Soft Skill“, sondern eine Grundvoraussetzung für Leistung, Innovation und Bindung.

Die Zukunft der Pflege entsteht nicht von allein – sie wird gestaltet. Mit Achtsamkeit, einer lebendigen Feedbackkultur und dem Mut, neue Wege zu gehen. Jetzt ist die Zeit, Pflege neu zu denken: menschlicher, wirksamer und zukunftsfähig.

Einrichtungsleitungen, Geschäftsführungen und ganz besonders Pflegedienstleitungen haben dabei eine Schlüsselrolle: Sie sind nicht nur Organisator\*innen, sondern Gestalter\*innen einer neuen Arbeitswelt. Nutzen wir diese Chance!

*Zusammenfassung: Karla Kämmer*